

Seelsorgebereitschaft 0981/977 55 55

Unter dieser Telefonnummer erreichen Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit eine Pfarrerin oder einen Pfarrer!

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Eltern-Kind-Gruppe: montags, 9.30 Uhr
Leitung: Daniela Huber

Tel. 01577/ 023 0684

Kindergruppen des Christlichen Jugendbundes der Landeskirchl. Gemeinschaft:

Kinderstunde (1. - 3. Klasse):

freitags, 15.45 - 16.45 Uhr

Leitung: Leoni Heubeck

Jungschar (4. - 6. Klasse):

freitags, 16.45 - 17.45 Uhr

Leitung: Elke Rüger, Tel. 0174/ 3940 7094

Posaunenchor:

dienstags oder freitags, 19.30 Uhr

Leitung: Gerd Rogner, Tel. 0981/62 417

Kreativchor: Kontakt: Elke Moog

Tel. 0981/466 03 51

Kindergottesdienst:

jeden 2. Sonntag im Monat

Kontakt: Anke Hausruckinger

Tel. 0981/460 83 63

Frauenkreis:

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Leitung: Erika Krauß, Tel. 0981/647 55

Gemeindenachmittag:

jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 Uhr

Leitung: Erika Krauß, Tel. 0981/647 55

und Anita Hildenbrand-Scherzer,

Tel. 0981/460 61 96

„Einfach reden“:

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Leitung: Paul Reuter, Tel. 0175/ 59 23 681

**Gruppentreffen nach aktueller Lage in
Absprache mit den Verantwortlichen.**

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de

Pfarrerin Dörte Knoch

Tel. 0981/46 00 24

Fax 0981/46 00 25

E-Mail: doerte.knoch@elkb.de

in dringenden Fällen: 0176/ 4108 7579

Bürozeiten im Pfarramt

dienstags und donnerstags 8.30 - 12 Uhr

Sekretärin Renate Reuter

E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“

Wendenstraße 20

Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner

Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38

www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-

arche-noah

E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Heidi Peter, Tel. 0981/6 22 09

Friedhofsverwaltung

Christa Wieserner, Tel. 0981/6 16 96

Mesnerin Christa Herrmann

Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts

bei der Sparkasse Ansbach:

IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ans-

bach IBAN: DE70 7655 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge

0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:

www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:

sonntags 10 - 10.30 Uhr

mittwochs 16 - 16.30 Uhr

Während der Schulferien

nur sonntags Ausleihe!



Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,

Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 13.04.2023



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

April 2023

Wir leben oder sterben, wir sind des Herrn!

Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass ER über Tote und Lebende der Herr sei (Röm.14,9)

Bei vielen Trauerfeiern gibt dieses Wort einen starken Halt in der haltlosen Zeit der Trauer. Es überwindet den tiefen Graben zwischen Tod und Leben.

Doch im Zusammenhang des Römerbriefes hat diese starke Aussage des Paulus einen alltäglicheren Anlass. Es geht um die Gräben innerhalb der Gemeinde, es geht um „Starke“ und „Schwache“, darum, dass sich die einen über andere erheben und die anderen die einen verurteilen.

Aktuell erleben wir in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche eine heftige Polarisierung um ethische Fragestellungen – was darf ein Christ, was soll ein Christ sein lassen. Zu welchem Handeln sind wir gerufen, wenn wir in Liebe an die Menschen im Krieg denken, wenn wir an die dramatischen Folgen des Klimawandels und die tödlichen Folgen für Mensch und Natur denken, wenn wir an die sinkenden Kirchenmitgliedszahlen denken? Immer wieder steht die grundlegende Frage im Raum, wie wir als Christen die Liebe zu Gott, zu dem Nächsten und zu

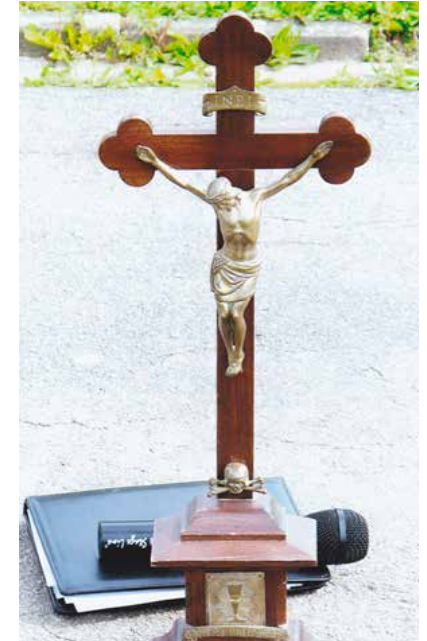


Foto: Rudi Schlapfingger – Verkündigung draußen

uns selbst sichtbar leben. Und es ist ungemein tröstlich in den Paulusbriefen zu lesen, dass es von Anbeginn der christlichen Gemeinden zu den Fragen des täglichen Lebens immer schon unterschiedlichste Meinungen und Positionen gab. Manche setzen sich mit Gewalt durch, manche verurteilen und meinen, die „allein seligmachende Lösung“ zu besitzen.

Paulus sagt dazu ganz klar: Es ist niemals (!) eines christlichen Gemeindegliedes würdig, sich in irgendeiner

Fortsetzung von Seite 1

Weise über ein anderes zu erheben oder mit körperlicher oder psychischer Gewalt zu erniedrigen. Ein Christ begegnet dem Gegenüber immer mit der Haltung, dass auch der andere Recht haben könnte. Dafür hilft es, auf Christus zu sehen.

Christus starb am Kreuz. Der Tod gräbt den tiefsten Graben zum Leben, der vorstellbar ist. Durch die Auferstehung zum Leben hat Gott genau diesen Graben überwunden und die Extreme menschlichen Daseins verbunden. Wie sollte es da nicht möglich sein, eine Spaltung deutlich zu benennen und einen Weg des Miteinanders zu suchen. Wir leben in einer individualisierten Gesellschaft und es wird immer schwieriger, das zu finden, was uns eint. Umso wichtiger ist es, immer wieder auf den zu schauen, der der Herr über Tote und Lebende ist. Der Leidensweg Jesu berührt alle Gegensätze, die in unserer Gefühlswelt und in unserer Gesellschaft miteinander ständig streiten: Macht und Ohnmacht, Angst und Mut, Erwartung und Enttäuschung, Hass und Liebe, Tod und Leben.

Ich wünsche Ihnen innige Gebete und Gottesdienste, vom Leben bestimmte Auseinandersetzungen und lebhaft Begegnungen, die uns gemeinsam einstimmen lassen in den Osterjubiläum:

Der Herr ist auferstanden. ER ist wahrhaftig auferstanden.

Ihre Dörte Knoch

Aus dem Kirchenvorstand

In der Sitzung vom 16. März wurde Herr Paul Reuter einstimmig in den Kirchenvorstand nachgewählt. Im Gottesdienst am Ostersonntag wird er zu diesem Dienst verpflichtet und gesegnet.

In vielen Gemeinden Bayerns wurden Pfarrstellen reduziert wie bei uns in St. Laurentius Elpersdorf.

Der Kirchenvorstand hat sich auf den Weg gemacht, mit vielen Ehrenamtlichen insbesondere organisatorische Tätigkeiten auf viele Schultern zu verteilen. Wir danken allen, die sich bereiterklärt haben, im **Bauausschuss** (Leitung: Fritz Ströhlein), **Friedhofsausschuss** (Leitung: Paul Reuter), **Jugendausschuss** (Leitung: Ernst Sichermann) mitzuwirken.

Ein **Besuchsdienst** (Leitung: Pfrin. Knoch) wurde eingerichtet. Dank der Mitarbeit von Günter Bauer, Christa Herrmann, Ramona Sichermann, Martha Rüger, Helge Ströhlein ist sichergestellt, dass wir die Gemeindeglieder ab dem 70. Geburtstag besuchen können.

Für den Blick auf die **Finanzen** der Gemeinde suchen wir noch eine Person, die sich mit dem Bankenwesen auskennt und insbesondere Mathias Moog hier entlasten könnte.

Beratungen zur Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen Meinhardswinden und Brodswinden haben begonnen. Die Übergabe der Geschäftsführung der Gemeinde ist für September 2023 vorgesehen. Den Vorsitz im

Kirchenvorstand wird Pfarrerin Knoch bis zur Neuwahl des Kirchenvorstandes 2024 innehaben.

Unsere Konfirmanden



Im Gottesdienst am Sonntag Lätäre bewiesen Lara Richter, Anna Gilch, Emely Eidam, Julian Stritzel, Janes Naser und Fiete Schlundt, dass sie bereit sind am 23. April 2023 zu konfirmieren. Gemeinsam bekannten sie ihren Glauben und führten die Bedeutung aus. Hier ein kleiner Auszug aus ihren Texten:

„Ich glaube an GOTT, der immer für mich da ist, meinen Beschützer und Freund, der mich auffängt, wenn ich falle, der mir Leben, Kraft und Selbstvertrauen schenkt.“

„Ich glaube an Jesus Christus, der viele Menschen geheilt hat und auch meine Wunden heilt.“

„Ich glaube an den heiligen Geist, der uns helfen möchte, das Leben gut zu meistern und mich ermutigt, mein Leben immer wieder zu ändern.“

Herzliche Einladung zur Konfirmation am 23. April 2023, 9:30 Uhr, in der St. Laurentiuskirche Elpersdorf.

Neues aus der „Arche Noah“



Zum 1. April starten die ersten vier Krippenkinder. Wir freuen uns, dass mit Frau Anke Abraham-Gallwitzer eine erfahrene Erzieherin gefunden wurde, die die Leitung der Krippe übernimmt. Sie hat zwei erwachsene Söhne und wohnt in Weidenbach.

Unterstützt wird sie von der Kinderpflegerin Birgit Strobel. Sie wohnt in Elpersdorf und schon ihre Tochter besuchte die „Arche Noah“.

Wir wünschen unseren beiden neuen Mitarbeiterinnen viel Freude und viel Liebe beim Unterstützen und Begleiten der Kleinsten auf dem ersten Stück Lebensweg ohne Mama und Papa.

Herzliche Einladung am Ostermontag, 10.30 Uhr nach St. Gumbertus

Am Ostermontag, dem Tag des Erinnerns an die „Emmausjünger“ wird Pfarrerin Knoch eingeführt und mit einer halben Stelle in St. Gumbertus-St. Johannis Ansbach tätig zu sein.

Der Einführungsgottesdienst wird von der Kinderkantorei des Dekanates Ansbach zu Beginn mitgestaltet. Ich freue mich, wenn aus Elpersdorf auch Familien mit Kindern dabei sind und so deutlich wird, dass ich auch weiterhin für Sie als Seelsorgerin und Pfarrerin da bin.

Gemeindehausputz Samstag, 29. April 2023

Einmal im Jahr haben wir miteinander mit allen Generationen das Gemeindehaus grundgereinigt und die Gruppen haben ihre Schränke und Regale aufgeräumt.

Nachdem wir letztes Jahr verteilt auf die Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten geputzt haben, wollen wir dieses Jahr wieder GEMEINSAM die Aktion „Gemeindehausputz“ durchführen. Bitte melden Sie sich für die Koordination der Arbeiten bei Annemarie Stadelmann. Zum Abschluss bleiben wir für ein gemeinsames Kaffeetrinken zusammen. Wir hoffen auf eine gelungene gemeinsame Aktion!



Viele Hände machen ein schnelles Ende!

„Einfach reden“

Mittwochs, 19.00 Uhr

Offene Gesprächsgruppe über aktuelle Themen, die die Gemeinde bewegen.

Frauenkreis

12. April, 19.30 Uhr

Thema: Österliche Bräuche in der Ukraine.

Gemeindenachmittag

13. April, 13.30 - 16.00 Uhr

Volkstümlicher Nachmittag mit Lore Fucker im Gasthaus Rangau.

Veranstalter: Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung

Gemeinsam auf dem Weg zu Ostern

Am **Gründonnerstag**, 6. April, erinnern wir an das letzte Abendmahl Jesu. Wir laden zu einem **Beicht- und Abendmahlgottesdienst** (nicht nur für Senioren) um **14 Uhr ein**. Das Abendmahl wird am Platz ausgeteilt. Anschließend werden wir zum Kaffeetrinken beisammen bleiben.

Um **18.00 Uhr** lädt die EJ Ansbach, Micha Ziegler, Jugendliche zu einem **Movie-Event** mit Film, Snacks, Gemeinschaft, Message ins Gemeindehaus ein. Anmeldungen bitte bei Ernst Sichermann (Tel. 64686).

Am **Ostermorgen, 5.30 Uhr**, bevor die Sonne aufgeht, versammeln wir uns in der finsternen Kirche. Die neue Osterkerze wird entzündet und das Licht der Auferstehung geht von einer Hand zur anderen Hand. Wir erinnern uns an unsere Taufe und genießen die Fülle des Lebens in der Feier des Abendmahls.

Anschließend treffen wir uns zu einem **Osterfrühstück**. Wie seit vielen Jahren bewährt, freuen wir uns, wenn für das Frühstücksbuffet viele etwas beisteuern. Um dies zu koordinieren, bitte kurze Info an Helge Ströhlein (Tel. 09823/92690) oder das Pfarramt.

Den **Osterfestgottesdienst** feiern wir um **9.30 Uhr**. Die Kinder werden uns mit einem Osterspiel die frohe Botschaft von der Auferstehung erzählen und danach in den Kindergottesdienst gehen. Der Posaunenchor spielt anschließend noch auf dem Friedhof.

Aquarellmaltreff

Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr

Auch im April trifft sich in unserem Gemeindehaus wieder die Aquarellmalgruppe. Herzlich eingeladen sind sowohl absolute Anfänger als auch erfahrene Aquarellisten. Bitte Malsachen und eine Unterlage als Tischschutz mitbringen. Rückfragen an Karin Hitzelsberger 0170/3511048 oder Suraya Ade.

Beiträge für die Internetseite unserer Gemeinde



Wir möchten, dass die Homepage unserer Gemeinde lebendiger wird und suchen dafür noch Beiträge.

Jede Gruppe in unserer Gemeinde hat die Möglichkeit, sich auf der Homepage vorzustellen, für ihre Gruppe zu werben oder einfach der Gemeinde mitzuteilen, mit was sich die Gruppe gerade beschäftigt.

Die Pflege der Homepage leisten z. Zt. Mathias und Elke Moog. Gerne darf dies jedoch jemand übernehmen, der Lust dazu hat, sich mit Homepages auskennt oder es kennenlernen will oder der meint, dass diese Homepage einfach besser werden muss.

Beiträge bitte an: elke.moog@gmx.de

Der Büchereinachmittag kommt an

Am 4. März öffnete die Gemeindebücherei ihre Türen, um sich einen Nachmittag lang großen und kleinen Interessierten vorzustellen. Das vielfältige Programm,



das von einer Ausstellung der Neuan-schaffungen bis hin zum Basteln und Bemalen von Lesezeichen reichte, kam besonders bei den jungen Lesern gut an. Bei Kaffee und Kuchen kamen die „Großen“ über das Lesen ins Gespräch. Ein ganz besonderer Gast stattete uns einen Besuch beim Bilderbuchkino ab: Rabe Socke. Er begrüßte die insgesamt über 30 gespannten Zuhörer(innen). Diese waren um einiges braver als der freche Rabe in der vorgelesenen Geschichte „Alles erlaubt?!“

Jedes Kind durfte ein Buchgeschenk der Stiftung Lesen mit nach Hause nehmen. Weitere Aktionen der Bücherei sind im Sommer und Herbst geplant.



Wir haben geöffnet:
sonntags 10 – 10:30 Uhr,
mittwochs 16 – 16:30 Uhr.

Während der Schulferien mittwochs keine Ausleihe.

Nur Brei aus Wasser und Maismehl

Als Sozialarbeiterin im PLCC kümmere ich mich auch um die neun Mädchen, die in diesem Jahr gerettet wurden. Ihre Geschichten sind erschütternd. Ich greife eine heraus.

Eine besonders traurige Vorgeschichte hat Mercy (7 Jahre). Auf den ersten Blick sieht man ihr nicht an, was sie durchgemacht hat.



Mit dem wenigen Geld kann sie selbst den nötigsten Bedarf der Familie nicht decken, ganz zu schweigen von Schulgebühren, Uniformen, Schreibwaren usw.

Deshalb gingen Mercy und ihre Geschwister nicht zur Schule und hielten sich tagsüber im Haus auf. Ein Brei aus Wasser und Maismehl war ihre einzige Mahlzeit. Mercy fällt es schwer, feste Nahrung zu kauen und zu schlucken. Sie braucht viel Zeit zum Essen und sitzt noch lange, während ihre Altersgenossinnen bereits fertig sind.

Mercy klagt auch über Augenprobleme. Das Tageslicht beeinträchtigt ihre Augen. Zu lange war sie daran gewöhnt, in dem dunklen Haus zu leben. Ihr Immunsystem ist nicht stark genug, um Infektionen zu bekämpfen.

Im PLCC befindet sie sich nun in ärztlicher Versorgung. Sie erhält eine gesunde, ausgewogene Ernährung, an die sie sich langsam gewöhnen muss. Wenn das gelingt und sie sich auch an die anderen ärztlichen Empfehlungen hält, wird sich ihr Gesundheitszustand bald bessern. Davon bin ich überzeugt und dafür beten wir.


Anna-Lena Dück

Mercy lebte mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern in einem extrem armen Slum. Die Mutter ist die einzige Ernährerin der Familie. Ihr geringes Einkommen bezieht sie aus dem Sammeln von Plastikbehältern, die sie an eine Recycling-Firma verkauft. Frühmorgens verlässt sie das Haus, bei Einbruch der Dunkelheit kommt sie zurück.



Mercy (rechts) mit Schulfreunden

April

01. April	Samstag	10.30 Uhr	Minigottesdienst m. Taufe, Pfrin Knoch
02. April	Palmarum	9.00 Uhr	Jubelkonfirmation, Pfrin Knoch
06. April	Gründonnerstag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl für Senioren, Pfarrerin Knoch
07. April	Karfreitag	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrerin Knoch
09. April	Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht anschl. Osterfrühstück, Pfarrerin Knoch
		9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Knoch, gleichz. Kindergottesdienst 
10. April	Ostermontag		kein Gottesdienst in Elpersdorf, (Einführung Pfarrerin Knoch in St. Gumbertus)
16. April	Quasimodogeniti	9.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin U. Seefried
22. April	Samstag	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl, anl. der Konfirmation, Pfrin. Knoch
23. April	Misericordias Domini	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerin Knoch
30. April	Jubilate	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schwab 